

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 7.

Budapest, den 11. Febr. 1899.

VI. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Banken.

Bankgesellschaft der Kaufleute und Gewerbetreibenden a. G. Die „Kereskedők és iparosok banktársasága mint szövetkezet“ hielt am 4. d. unter dem Voritze des Directionspräsidenten Gábor Kohn die zwölfte ordentliche Generalversammlung. Der zur Verlesung gebrachte Jahresbericht hebt hervor, daß trotz der theuren Geldbeschaffung das Institut den Darlehensnehmern keine höheren Zinsen als in früheren Jahren berechnet habe und daß auch diesmal im Creditverein keinerlei Nachzahlungen für entstandene Verluste zu leisten sind. Die Bilanz zeigt eine Kapitalvermehrung von circa 4000 Gulden, ferner einen Reingewinn von fl. 8324.20; von letzterem wird der Reservefond dotirt, ferner gelangt eine 6prozentige Verzinsung zur Vertheilung. Nach Zuerkennung des Berichtes wurden die Wahlen vorgenommen und in die Direction die Herren János Handler, Georg Klösch und Moriz Melinger, ferner in den Aufsichtsrath Herr Martin Fejér mit Acclamation gewählt und schließlich in den Ausschuss fünfzehn Mitglieder entsendet. Auf Antrag des Actionärs Witt wurde dem leitenden Präsidenten Gábor Kohn, sowie der Gesamtdirection für das ersprießliche Wirken Dank votirt.

Sparcassen.

Pester Erste Vaterländische Sparcasse. Unter Voritz des Directionspräsidenten József Kéchy fand am 5. d. die 59. Generalversammlung der Pester Ersten Vaterländischen Sparcasse statt. Dem vorgelegten Directionsbericht ist Folgendes zu entnehmen: Es wird vorerst auf die ungünstige politische Lage und die Folge der Missernte vom Jahre 1897 hingewiesen. Wenn ungeachtet dessen die Bilanz mit gutem Resultate abschließt, so ist dies dem Umstande zu verdanken, daß die wichtigsten Geschäftszweige auch in diesem Jahre auf gesunder Basis weiter entwickelt wurden. Der Gesamtverkehr betrug im Vorjahre fl. 2,601,027.72, an welcher Summe der Cassenverkehr mit fl. 1,268,843.487 participirte. Der Gesamtverkehr der Spareinlagen belief sich auf fl. 186,665.530 (gegen fl. 188,865.159 im Jahre 1897). Der Stand der Spareinlagen schloß zu Ende des Jahres 1898 mit fl. 117,888.267 (gegen fl. 113,552.218). Der Stand des Wechselportefeuilles schloß zu Ende des Jahres inclusive der gegen hypothekariße Sicherstellung escomptirten Creditwechsel mit fl. 36,801.497 (+ 1,641,233 fl.). Im Wechselcomptegeschäft wurde ein Umsatz von fl. 191,566.216 erzielt. Der Verkehr der gegen hypothekariße Sicherstellung escomptirten Creditwechsel belief sich auf fl. 45,438.657. Der Abgang von Wandbriefen und verzinslichen Obligationen war im verfloßenen Jahre durch die Verhältnisse keineswegs begünstigt. Es wurden im verfloßenen Jahre neuerdings um fl. 13,117.034 neue Darlehen liquidirt, wodurch sich der Gegenstand der Darlehen von fl. 103,958.564 auf fl. 111,266.089 erhöhte. Die gesammten eigenen Fonds des Instituts beziffern sich mit fl. 21,673.000. Der Reingewinn des Jahres 1898 beträgt fl. 2,535.122. Es wurde beschloßen, von den nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen zur Verfügung bleibenden fl. 2,322.353 nach jeder Actie eine Dividende von fl. 400 zu bezahlen, das ist zusammen fl. 2,006.250 zu gemeinnützigen und Wohlthätigkeitszwecken wurden fl. 30,000, für das Königin Elisabeth-Denkmal fl. 5000 bewilligt, zu besonderen Remunerationen an die Beamten fl. 25,000 der Direction zur Verfügung gestellt, behufs statutenmäßiger Dotation des Ausschusses fl. 15,000 angewiesen und die restlichen fl. 241,103 werden vortragen. Die Generalversammlung ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrath das Absolutorium und votirte dem Präsidenten, der Direction und dem leitenden Director Edmund Hevesi Dank und Anerkennung für die erzielten glänzenden Erfolge. Bei der hierauf

erfolgten Wahl der Ausschußmitglieder wurden folgende Herren gewählt: Dr. Diodor Csernovics, Ludwig Cséry sen., Victor Dalnady, Georg Haáder, Melchior Hajós, Sigmund Halák, Madár Kiss, Dr. Ladislaus Klésh, Dr. Geza Magvary-Kossa, Adolf Néger, Paul Ordódy, Dr. Hugo Peyer, Eugen Radics, Dr. Geza Raffóky, Anton Szontagb, Stephan Teleky, Karl Thau, Ladislaus Tomcsányi, Alfons Ugron und Adam Vezian. — Die Direction hat in ihrer am 6. d. stattgehabten Sitzung den Hauptcassier Bela Bächer den Titel eines „Cassenchefs“, dem Oberbuchhalter Árpád Kasenczy aber die Procura ertheilt.

Budapester Sparcasse und Pfandleih-Actien-Gesellschaft. Die Budapester Sparcasse und Pfandleih-Actien-Gesellschaft hielt am 4. d. unter Voritz des Directionspräsidenten Ludwig Dolnay ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction weist darauf hin, daß es der Direction gelungen ist, den Umfang des regulären Geschäftes zu erweitern und den Verkehr in allen von der Gesellschaft cultivirten Geschäftszweigen zu heben. Escomptirt wurden Wechsel im Gesamtbetrage von fl. 27,599.466.36 und verbleibt mit Jahreschluß ein Wechselportefeuille von fl. 3,580.871.36. Die Einlagen übersteigen die Summe von 6 Millionen Gulden. Der Pfandleihbetrieb hat sich auch in diesem Jahre in aufsteigender Linie entwickelt. Die bisherige günstige Entwicklung des Pfandleihbetriebes läßt mit Sicherheit auf eine weitere progressive Ausdehnung deselben schließen. Die Gesellschaft hat die Finanzierung der strategisch und volkswirtschaftlich wichtigen, 71 Kilometer langen Arvathalbahn übernommen; sie theilte sich an dem Syndicate für die Erwerbung der Actien der Budapester-Gran-Füzitöder Localisenbahn-Gesellschaft. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres schließt nach Berücksichtigung der Abschreibungen im Betrage von fl. 41,933.32 und unter Hinzurechnung des Ueberschusses vom Vorjahre von fl. 19,553.20 — mit einem Reingewinne von fl. 481,546.20, was einer mehr als 9procentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht. Die Direction beantragt, den Reservefond statt der statutenmäßigen 4 Percent, d. i. fl. 18,479.72 mit fl. 35,000 zu dotiren, so daß der Reservefond die Höhe von fl. 535,024 erreicht, für die Direction fl. 46,199.30, für die Beamten fl. 13,859.79, als Tantieme für den Ausschuss fl. 6000, ferner für den Pensionsfond der Beamten fl. 10,000, zusammen fl. 111,059.09 auszuscheiden, zur Bezahlung einer Dividende von 14 Gulden pro Actie fl. 350,000 zu verwenden und den Rest von fl. 20,487.11 auf die Rechnung des Jahres 1899 zu übertragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und ertheilte den Functionären das Absolutorium. Auf Antrag des Präsidenten Ludwig Dolnay wurde Director Armin Stein in die Direction gewählt. Nachdem die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes, sowie die ausgetretenen Ausschußmitglieder einhellig wiedergewählt wurden, wurde auf Vorschlag des Actionärs Dr. Eugen Zsigmondy der Direction und dem Beamtenkörper für ihre erfolgreiche und umsichtige Thätigkeit Dank und Anerkennung votirt.

Innerstädtische Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Die Innerstädtische Sparcasse-Actien-Gesellschaft hielt am 6. d. unter Voritz ihres Präsidenten Dr. Aurel v. Münich ihre sechste ordentliche Generalversammlung. Der durch Generaldirector Franz Székely vorgelegte Bericht weist auf die stetige Entwicklung des Instituts hin. Die Einlagen erhöhten sich um circa fl. 600,000 und erreichten nunmehr die Summe von über 3 Millionen Gulden; der Wechselcompte belief sich auf circa 15 Millionen Gulden (im Vorjahre 12 Millionen Gulden); der Wandbrief-Umlauf, welcher Ende 1897 4³/₁₀ Millionen Gulden betrug, ist mit den im Jahre 1898 emittirten fl. 2,670,000 auf circa 7 Millionen Gulden gestiegen. Es wurden im Jahre 1898 1898 Pfandbriefe im Nominalwerthe von fl. 2,174,000 verkauft. Der Umsatz des im Rahmen der Spar-

casse bestehenden Creditvereins hat die Höhe von einer Million Gulden überschritten. Die Mitglieder wurden auch diesmal wie in den Vorjahren nicht verhalten, eine Nachzahlung zu leisten. Die Bilanz der Sparcasse weist nach reichlichen Abschreibungen einen Reingewinn von fl. 225.057.40 auf (im Jahre 1897 fl. 217.700.05), von welcher Summe für die statutenmäßigen Tantiemen fl. 35.022.20 verwendet werden. Die Direction proponirt, daß von dem Restbetrage fl. 30.000 dem Reservefond und fl. 3000 dem Pensionsfond der Beamten hinzugefügt, fl. 150.000, d. h. fl. 6 per Actie = 6% als Dividende zur Auszahlung gelangen und die restlichen fl. 7.035.20 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Generalversammlung acceptirte einstimmig sämtliche Anträge der Direction. Die austretenden Mitglieder der Direction, des Aufsichtsrathes und des Ausschusses wurden wiedergewählt. Schließlich wurde der Direction und speciell dem hochverdienten Generaldirector Franz Székely für ihr erspriehliches Wirken Dank votirt.

Budapest-Elisabethstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Dr. Karl Morzányi fand am 4. d. die ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Laut dem durch Dr. Josef Gyöngyösi vorgetragenen Berichte der Direction erzielte die Sparcasse im Jahre 1898 einen Reingewinn von fl. 83.316.30 (gegenüber einem Reingewinn von fl. 73.873.32 des Vorjahres), bezüglich dessen die Direction beantragte, nach Ausschcheidung der statutarischen Abzüge, den Betrag von fl. 16.000 (gegen fl. 10.000 im Vorjahre) dem Reservefond zuzuweisen, fl. 50.000 zur Verzinsung einer Dividende von fl. 5.— per Actie zu verwenden und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis, votirte auf Antrag des Actionärs Koloman Kanczer der Direction Dank und Anerkennung und ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrathe das Apsolutorium. Schließlich wurden die im Sinne der Statuten ausgelassenen zwei Directionsmitglieder, sowie die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes mit Acclamation wiedergewählt. Die Generalversammlung wählte ferner zwölf Ausschussmitglieder. — In der nach der Generalversammlung stattgehabten constituirenden Directionsitzung wurde Dr. Karl Morzányi zum Präsidenten und Jakob Weltner zum Vicepräsidenten gewählt.

(Die Steinbrucher Sparcasse-Actien-Gesellschaft) hielt am 5. d. ihre ordentliche Generalversammlung. Aus dem vorgelegten Bericht geht unverkennbar hervor, daß dieses Institut sein bisheriges Programm verlassen und sich von geringer Dividendensicht befallen, in gewagte Geschäfte eingelassen hat. Daß nun die schädlichen Folgen einer solch sträflichen Waghalsigkeit in der Bilanz alsbald zum Ausdruck gelangen müßten, ist nur begreiflich, was natürlich die Actionäre zu büßen haben. So gesteht der Bericht der Direction schon derzeit Dubiosen in der Höhe von 5800 Gulden ein, ein Betrag, der für den Anfang respectabel genug ist. Um aber hinter dem Gewinnergebnis des Vorjahres doch nicht zurückstehen und hener dennoch eine achtprocentige Verzinsung zu bieten, hat die Direction alle erdenklichen Anstrengungen gemacht. Diese Dividenden-Parforcejagd tritt auch im Gewinnvortrag für das nächste Jahr zum Vorschein, welcher genau um die Hälfte geringer ist, als im vorangegangenen Geschäftsjahre. Unter solchen Umständen ist es auch nicht zu verwundern, daß im Schoße der Direction eine kassende Uneinigkeit platzgegriffen hat, welche schon im Laufe des Jahres ein Mitglied zum Austritt veranlaßte.

Kleinpester Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Die Kleinpester Sparcasse-Actien-Gesellschaft hielt vor einigen Tagen die dritte ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht constatirt mit Genugthuung die erfreuliche Entwicklung des Institutes, welches sich in der befriedigenden Zunahme der Einlagen äußert. Der Cassenverkehr im abgelaufenen Jahre belief sich auf 9.85 Millionen Kronen. Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen, von dem 21.685.78 Kronen betragenden Reingewinn, der einer 14 1/2 procentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht, 10 Kronen per Actie = 6.66% als Dividende zur Vertheilung zu bringen. Nach Ertheilung des Apsolutoriums wurde der auf das neue Institutionsgebäude bezug habende Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen. Zum Schlusse würdigte Actionär Josef Koranyi in einer schwungvollen Rede die Verdienste der Direction, die sich für das Ausblühen der Anstalt in selbstloser Weise bemühte, und beantragte unter allgemeiner Zustimmung dieser und speciell dem leitenden Director Martin Vadász für das erfolgreiche Wirken protocollarisch Dank und Anerkennung zu votiren. Sodan wurde die Wiederwahl der Direction vorgenommen.

Versicherungsanstalten.

Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft. Im Monate Jänner l. J. wurden 383 Anträge über 3.213.912 Kronen 62 Heller Kapital und Rente eingereicht, und sind von diesen 348 Versicherungen über 2.924.324 Kronen 82 Heller Kapital und Rente perfect geworden. Der Reinzuwachs betrug 262 Versicherungen über 2.132.395 Kronen 22 Heller Kapital und Rente. Der Bestand am 31. Jänner 1899 war 19.663 Polizzen über 171.158.111 Kronen 62 Heller Kapital- und Rentenversicherungen.

Industrie-Unternehmungen.

Bester Victoria-Dampfmühle. Die Direction wird der am 15. Feber l. J. stattfindenden XXXII. ordentlichen Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 8 Gulden nach jeder Actie vorgeschlagen. — Die Bilanz pro 31. December 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Wohnhaus fl. 25.000, Fabrikanlage fl. 857.826.17, Eisenbahn-Anschlußgeleise fl. 53.610.17, Wagen und Pferde fl. 3000, Requisiten fl. 6010, Casse fl. 27.362.22, Wechselportefenille fl. 4998.84, Nachnahmen fl. 1308.39, Actien der Großwardeiner Käpfel- und Himpadi-Dampfmühle fl. 300.000, Cautionsseffecten fl. 32.332.38, Materialien fl. 14.173.42, Kohle fl. 708.64, Säfte fl. 31.349.28, Weizen, Roggen und Mahlproducte fl. 1.419.703.34, Affecuranz fl. 30.398.75, Guthabungen bei Geldinstituten fl. 578.472.72, Theilzahlung auf Umgestaltung der Mühle fl. 84.962.59, Guthabungen in Conto-Corrent fl. 1.072.673.20, Totale fl. 4.543.917.11. — Passiva: Actienkapital fl. 1.200.000, Reservefond fl. 400.806.56, Amortisationsfond fl. 130.526.49, Pensionsfond fl. 113.952.23, Krankenunterstützungsfond fl. 5050.82, Accepte im Umlauf fl. 2.176.738.43, unbehobene Dividenden und Zinsen fl. 370, Uebetragsconto fl. 42.180, deponirte Cautonen fl. 42.332.38, Creditoren fl. 346.807.41, Tantiemen fl. 2500, Gewinn- und Verlustconto: Gewinn fl. 133.038.13, hievon aber das vorjährige Verlustsaldo per fl. 40.385.34 ab, verbleiben fl. 92.652.79, Totale fl. 4.543.917.11.

(Erste Osen-Bester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft.)

Die Direction hat in ihrer kürzlich stattgehabten Sitzung beschloffen, der demnächst abzuhaltenden Generalversammlung zu proponiren für das Betriebsjahr 1898 eine Dividende von fl. 40 per Actie zur Vertheilung zu bringen.

(Bester Buchdruckerei Actien-Gesellschaft.)

Die diesjährige (XXXI.) ordentliche Generalversammlung der Bester Buchdruckerei Actien-Gesellschaft findet am 16. Feber d. J., 5 Uhr Nachmittags, statt. — Die Bilanz pro 31. December 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassenrath fl. 12.288, Häuser fl. 209.137.84, Buchdruckereinrichtung fl. 207.795.74, Debitoren fl. 70.694.401, Vorräthe fl. 61.084.73, Werthpapiere fl. 92.410, Totale fl. 653.410.32. — Passiva: Actienkapital fl. 295.500, Reserve fl. 74.281.26, Werthverminderungs-Conto fl. 233.133.58, unbehobene Dividende fl. 720, Gewinn fl. 49.775.48, Totale fl. 653.410.32.

Erste Ungarische Schafwollwasch- und Commissions-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung beschloffen, von dem nach reichlichen Abschreibungen und Dotierung der Reserven sich ergebenden Reingewinn pro 1898 der demnächst stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 28 per Actie (14 Percent) zu beantragen.

Actien-Gesellschaften.

Budapester Viehmarkt Marktcasse-Actien-Gesellschaft.

Die erste ordentliche Generalversammlung der Budapester Viehmarkt Marktcasse-Actien-Gesellschaft wird am 22. Feber d. J., 11 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Escompte- und Wechselbank (V., Dorotya-utca 6) abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht außer den regulären Berathungsgegenständen die Modification mehrerer Punkte der Statuten.

Neu!
Conzerttrompete

gefehlich geschüht unter Nr. 49987.
Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker zum Blasen aller erdenklichen Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze geeignet und aus bestem Messing konstruirt. Keine Notenkennntniß erforderlich und ohne Unterricht sofort von Jedermann zu blasen. Voller Klang schon bei ganz geringem Blasen.
Für Erwachsene und Kinder gleich anständig.

Preis mit 4 Ventilen fl. 2.70,
" " 8 " " 3.60,
" " 12 " " 5.40,

(fein vernickelt per Stück 30 kr. mehr) incl. Lieferbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, daß mit Jedermann einen Versuch machen kann, der unzweifelhaft zur Verbreitung u. Nachbestellung führen wird. Versandt gegen Nachnahme von

Carl Schürmann,

Musikwerke, Gasse in Westfalen.



K. u. k. Priv.-für Oesterreich-Ungarn.
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold-Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes
KELETI-BRUCHBAND

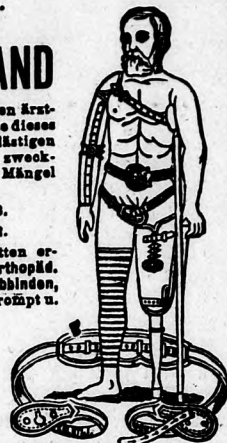
Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen listigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüße, Kunsthände, orthopädische Hüder (nach System Hensing), Lehlbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczog-utca Nr. 17,
Fabrik Rostély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preisourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441

Curiositäten über hochinteressante Photographien und Bücher. — Reizende Probesendung von 100 ganz neuen scharfen Mustern u. einem hochpikanten Buche inkl. Prachtkatalog mit neusten Erscheinungen versendet discret gegen vorhersendung von 3 fl. (Briefm.) Katalog allein fl. 0.60, Carl Behnke Bologna (Italien) Casella 8.

„HEITERE BLÄTTER“

Die „Heiteren Blätter“ sind bestrebt, ihrem Lesekreise stets Neues und Originelles zu bieten und erlassen hiemit ein

Preis ausschreiben,

woran auch jeder Nichtabonnetent theilnehmen kann.

Wir ersuchen daher all Diejenigen, welche an diesem Preis ausschreiben theilzunehmen wünschen, um Einsendung ihrer Arbeiten bis **1. März 1899** mit der Bezeichnung

„Zum Preis ausschreiben“.

Gewünscht wird ein origineller, guter Witz, der ein solides Thema behandelt, weder im Jargon noch in Mundart geschrieben ist und kein religiöses oder politisches Motiv enthält.

Für die besten zwei Witze setzen wir zwei Preise aus u. zw.

40 und 20 Kronen in Gold,

welche Preise nach Erscheinen der betreffenden siegreich hervorgegangenen Witze sofort ausgefolgt werden.

Wir ersuchen die p. t. Einsender, ihren Manuscripten Name und Adresse anzufügen, und werden wir seinerzeit das Resultat der Preis ausschreibung in unserer Beilage „Rundschau“ veröffentlichen. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet, da es uns hiezu an Zeit mangelt. Einsendungen erbitten wir per Post direct an die Redaction der

„Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1/b.